



© Heinz Planatscher

Mit den Firmeneigentümern auch freundschaftlich verbunden gab Planatscher in den 1980er Jahren die grundlegenden gestalterischen Impulse der Expansionsphase: Standortkriterien, Einbindung in die Umgebung, Tageslicht in den Innenräumen, Führung der Kunden im Raum, Ein- und Ausblicke, Konzeption des roten Quadrats bzw. Würfels als Firmenlogo etc. Der Markt in Sillian optimiert durch seine Stellung, die Staffelung der Raumhöhen und eine Begrünung des Daches die sichtbare Baumasse im kleinkörnig bebauten, von großen Wiesenflächen durchzogenen Kontext. Zugleich setzten die mit vorgeblendeten Steinschichten gebänderten Seitenfassaden und die ruhige, nach Norden hochgespreizte Eingangsfront klar strukturierte Merkmale. Das Grundrissquadrat hat drei Zonen: die nördliche Hälfte mit der höchsten Raumlichte als Geschäft, dann ein Drittel Lager, der Rest - in den Grünkeil übergehend - niedrige Nebenräume; 14 Oberlichtpyramiden. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

SuperM

Hauptstraße 203d
9920 Sillian, Österreich

ARCHITEKTUR

Heinz Planatscher

BAUHERRSCHAFT

MPREIS

TRAGWERKSPLANUNG

Mac Wallnöfer

FERTIGSTELLUNG

1990

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



SuperM

DATENBLATT

Architektur: Heinz Planatscher

Bauherrschaft: MPREIS

Tragwerksplanung: Mac Wallnöfer

Funktion: Konsum

Planung: 1989

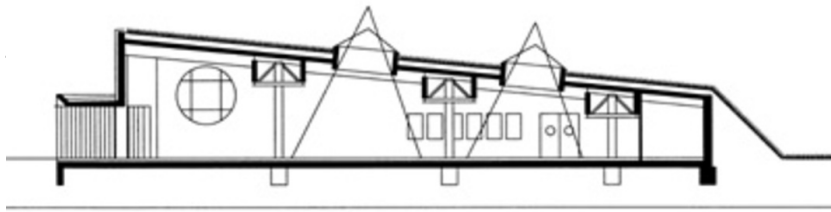
Fertigstellung: 1990

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

mip Auswahl



SuperM

Schnitt